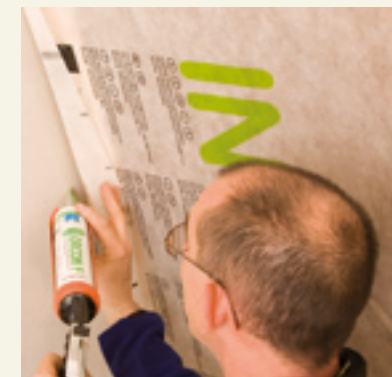


**7** Giebel (verputzt) Giebel (unverputzt)



Für Anschluss an verputzte Giebelwand Allround-Anschlusskleber ORCON F direkt aus der Kartusche in einer ca. 5 mm dicken Kleberraupe aufgetragen. Bei rauen Untergründen Raupendurchmesser ggf. vergrößern.

Dampfbremse mit einer Dehnschleife in das Kleberbett legen. Kleber nicht ganz flach drücken damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Auf standfesten Untergründen werden in der Regel keine Anpresslatten benötigt.



Bei Mauerwerk, welches noch verputzt werden soll, sorgt das Putzanschlussband CONTEGA PV für definierte luftdichte Übergänge. Das Band wird zunächst mit seinem Selbstklebestreifen auf der glatten Seite der Dampfbremse befestigt.

CONTEGA PV Putzanschlussband für definierte, dauerhaft sichere Anschlüsse an zu verputzende Untergründe.



Anschließend schlägt man das weiße luftdichte Vlies mit dem integrierten blauen Putzarmierungsgitter zurück und fixiert es möglichst weit in der Ecke mit einigen Klebepunkten ORCON F am Mauerwerk.



Wird die Wand schließlich verputzt, muss CONTEGA PV nur noch in die Mittellage des Putzes eingebettet werden. Dazu Vlies und Armierung wieder zurückschlagen, Putz auf der Wand, hinter CONTEGA PV auftragen, Vlies und Armierung in den frischen Vorputz legen und vollständig einputzen. Fertig.

Gips- und zementhaltige Putze haben eine ausreichende Haftung. Bei Kalk- oder Lehmputzen bitte einen Armierungsmörtel verwenden.

**8** Pfette



An sägerauen Sparren oder Pfetten wird der Anschlusskleber ORCON F verwendet. ORCON F in einer etwa 5 mm dicke Kleberraupe auftragen. Bei rauen Untergründen ggf. Raupendurchmesser vergrößern.



Anschließend die Dampfbremse mit einer Dehnschleife (wenn möglich) in das Kleberbett legen. Kleber nicht ganz flach drücken.

**9** Schornstein



Für Anschlüsse zu gedämmten, zweischaligen Schornsteinen INTELLO ca. 3 cm auf den Schornstein führen. Eine etwa 5 mm dicke Kleberraupe (ggf. mehr) mit ORCON F auftragen und die Bahn mit einer Dehnschleife in das Kleberbett legen. Dabei den Kleber nicht ganz flach drücken.



Ecken mit kurzen Stücken TESCON No.1 abdichten. Das Klebeband mitig bis zu Hälfte einschneiden. So kann es einfach angeformt werden.

**10** Rohr und Kabel



Werden Rohre oder Kabel durch die Luftdichtungsebene geführt, müssen auch sie dauerhaft sicher angeschlossen werden. Bestens geeignet sind Luftdichtungsmanschetten aus EPDM. Das flexible Material schmiegt sich dicht an und ist für alle gängigen Durchmesser erhältlich. Kabelmanschetten sind selbstklebend: Trennfolie abziehen, über das Kabel schieben und ankleben. Rohrmanschetten mit TESCON No.1 fixieren. Klebebänder gut anreiben.



Kabel-/Rohr-Manschetten: Sichere Durchführung von Kabeln und Rohren

**11** Eckverklebung



Luftdichtung ist auch an verwinkelten Stellen wichtig. Kein Problem mit dem Eckklebeband TESCON PROFIL. Es ist mit drei Trennfolienstreifen ausgestattet. So ist es möglich, zunächst nur einen Teil der Klebefläche zu „aktivieren“ und eine Seite der Verklebung vorzunehmen.



Im zweiten Schritt einfach die restlichen Trennstreifen entfernen und die Verbindung komplett herstellen.



TESCON PROFIL Allround-Eckklebeband für Anschlüsse an Fenster, Türen und Eckverbindungen.

**12** Fertigstellen



Eine Querlattung im Abstand von max. 50 cm sollte das Gewicht der Dämmung aufnehmen. Innenbekleidungen schützen die Bahnen vor Beschädigungen und UV-Licht.



Sind alle Anschlüsse hergestellt, empfiehlt sich die Überprüfung der Luftdichtheit mit einer BLOWER DOOR oder einem pro clima WINCON Testgerät.

**Hinweis Einblasdämmung:** Bei Einblasdämmstoffen bzw. Dämmstoffen, die zu starkem Durchhängen neigen, sollte zusätzlich auf den Verklebungen der Bahnenüberlappung eine Stützlatte angeordnet werden.

Verarbeitungshinweise



**EINSATZBEREICH**  
pro clima Hochleistungs-System zur Herstellung von sicheren Dampfbremse- und Luftdichtungsebenen nach DIN 4108, SIA 180 und ÖNorm B8110-2. Bester Schutz für die Wärmedämmung vor Bauschäden und Schimmel. Die besonders hohen Sicherheiten werden durch den feuchtevariablen Diffusionswiderstand der Bahn erreicht - auch in bauphysikalisch anspruchsvollen Konstruktionen.

**VORTEILE**

- ✓ Maximale Sicherheit vor Bauschäden und Schimmel.
- ✓ Für Dach, Dachschräge, Wand, Decke und Boden.
- ✓ Einfach zu verarbeiten, kein Spleißen oder Weiterreißen.
- ✓ Komplettes Luftdichtungssystem mit allen Verbindungsmitteln.

Alle Infos Schritt für Schritt →



# 1 Ausgangssituation



Zwischen den Sparren wird gedämmt. Wir zeigen hier die Verwendung eines mattenförmigen Dämmstoffs. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass keine Fugen und Ritzen zum Sparren und zwischen den Dämmmatten entstehen.

Außen, auf den Sparren sollte als Winddichtung eine Dämmschutzschicht (z.B. pro clima SOLITEX UD/PLUS, Holzweichfaserplatte oder Unterdach auf Schalung) eingebaut sein. Sie sorgt dafür, dass die Wärmedämmung nicht von kalter Luft durchströmt wird und optimal dämmt.

Während der kalten Monate muss unmittelbar nach dem Einbau der Wärmedämmung die Dampfbremse- und Luftdichtungsebene angebracht und verklebt werden.

**Hinweis Einblasdämmung:**  
Dämmstoff direkt nach Fertigstellung der Luftdichtungsebene mit INTELLO PLUS einbringen.

# 2 Bahnen verlegen



Raumseitig, unter der Dämmung wird die INTELLO Dampfbremse- und Luftdichtungsbahn verlegt. Die Verklebung mit Klebebändern soll auf der glatten Schriftseite erfolgen. Tackerklammern sollten 10 mm breit und 8 mm lang sein und im Abstand von max. 10-15 cm gesetzt werden.



**INTELLO**  
Intelligente Dampfbremse- und Luftdichtungsbahn mit feuchtevariablem Diffusionswiderstand für aktives Feuchtemanagement.

**Hinweis Einblasdämmung:**  
Beim Dämmen mit Einblasdämmstoffen INTELLO PLUS verwenden. Klammerabstand dann max. 5-10 cm.



INTELLO kann sowohl längs als auch quer zu den Sparren ausgerollt und angetackert werden. Die Verlegung soll weitestgehend faltenfrei erfolgen.

Die Längsverlegung hat den Vorteil, dass die Bahnenüberlappungen auf einer festen Unterlage (Sparren o.ä.) erfolgen.

Wir zeigen hier die Querverlegung. Bei ihr entsteht meist weniger Verschnitt. Wichtig für den späteren Anschluss: Dampfbremse ca. 3 cm auf Giebelwand und Drempel führen und wenn möglich mit Klammern befestigen. Dieses Anschlussstück wird später luftdicht verklebt.

# 3 Bahnen überlappen



Nachdem die erste Bahn sitzt, wird die zweite Lage montiert. Die Bahnen ca. 10 cm überlappen lassen. Die aufgedruckte Markierung dient dabei zur Orientierung.

# 4 Vorbereiten



Untergründe vor dem Verkleben abfeigen. Staub absaugen oder mit einem Lappen abwischen.

Untergründe müssen für die dauerhaft luftdichte Verklebung mit Luftdichtungsklebebändern und Anschlussklebern geeignet sein. Sie müssen tragfähig, trocken, glatt, staub-, silikon- und fettfrei sein.

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Dampfbremse- und Luftdichtungsbahnen bzw. Holzwerkstoffplatten (z.B. OSB) erzielt. Im Zweifelsfall sind Klebetests durchzuführen.

# 5 Verkleben



Ist die Dampfbremse montiert, geht es ans Verkleben. Im Überlappungsbereich Bahnen mit dem Klebeband TESCON No.1 zugfrei und lastfrei verkleben. Falten im Überlappungsbereich dürfen nicht überklebt, sondern müssen aufgeschnitten und neu verklebt werden. Das Band mit-tig ansetzen und z.B. mit dem pro clima PRESSFIX fest anreiben.



# 6 Drempel



Genauso wichtig wie die Verklebung der Überlappungen sind die Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen. Dabei wird an glatte, nicht mineralische Bauteile (wie hier Drempel aus OSB-Platten) mit TESCON No.1 angeschlossen. Giebelwandanschluss analog.



**TESCON No.1**  
Allround-Klebeband zur Verklebung der Bahnenüberlappungen.

**PRESSFIX**  
Anreihilfe



Für angrenzende mineralische Bauteile oder raue Holzbauteile (z.B. verputzte Wände oder sägeraue Sparren) wird der Anschlusskleber ORCON F direkt aus der Kartusche in einer ca. 5 mm dicken Kleber-raupe aufgetragen. Bei rauen Untergründen Raupendurchmesser ggf. vergrößern. Dampfbremse mit einer Dehnschlaufe in das Kleberbett legen. Kleber nicht ganz flach drücken, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Auf standfesten Untergründen werden in der Regel keine Anpresslatten benötigt.



**ORCON F**  
Allround-Anschlusskleber in Kartusche oder Schlauchfolie. Für Verbindungen an angrenzende mineralische oder raue Bauteile.

weiter mit Schritten 7-12 b.w.



## ZUSAMMENSETZUNG

Die Hochleistungs-Dampfbremsen INTELLO und INTELLO PLUS bestehen zu 100 % aus Polyolefinen – die Spezialmembran aus einem Polyethylen-Copolymer, das Vlies und das Armierungsgewebe (bei INTELLO PLUS) aus Polypropylen. Dies ermöglicht ein leichtes Recycling.

**CE** INTELLO trägt das CE Kennzeichen gemäß DIN EN 13984

Bei Fragen erreichen Sie die **pro clima Technik-Hotline:**

Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.45  
Fax: +49 (0) 62 02 - 27 82.51  
eMail: technik@proclima.de

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungsunterlagen. (Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen zur Verklebung in der aktuell gültigen pro clima Anwendungsmatrix )

<b>s<sub>d</sub>-Wert:</b>	feuchtevariabel, 0,25 bis > 10 m
<b>Brandklasse:</b>	E
<b>Temperaturbeständigkeit:</b>	langfristig von -40°C bis +80°C
<b>Lieferform:</b>	Länge: 20 und 50 m, Breite: 1,50 m

MOLL bauökologische Produkte GmbH  
Rheintalstraße 35 - 43  
D - 68723 Schwetzingen  
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0  
Fax: +49 (0) 62 02 - 27 82.21  
eMail: info@proclima.de

**www.proclima.de**

... und die Dämmung ist perfekt



## RAHMENBEDINGUNGEN

Verklebungen dürfen nicht planmäßig auf Zug belastet werden. Bei Verklebung von Dampfbremsen muss eine Lattung das Gewicht des Dämmstoffes abtragen. Verklebung ggf. durch Sparschalbretter sichern. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegte Dampfbremsen erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen. Ggf. Bautrockner aufstellen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.